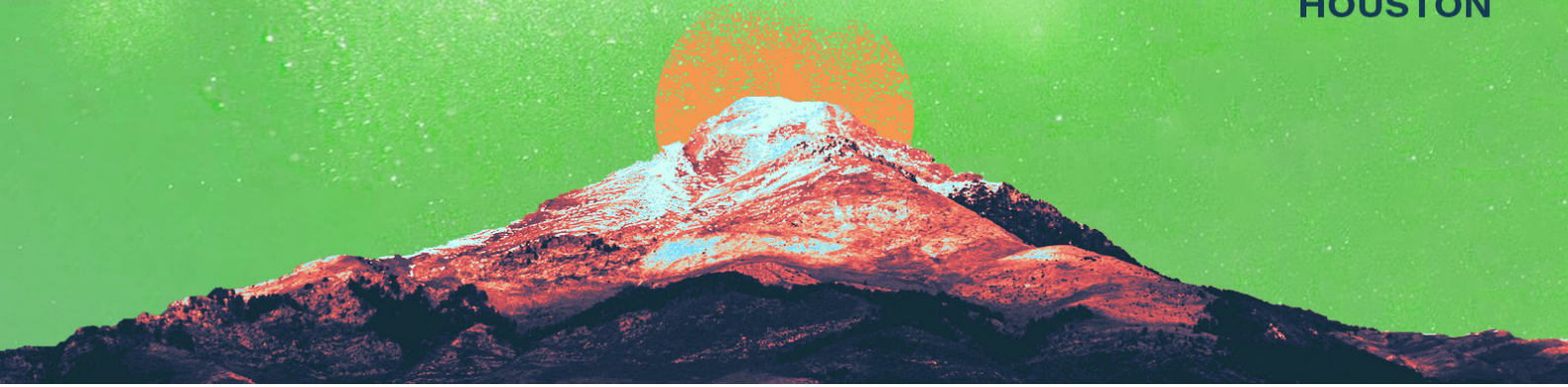


ES GEHT MEINER SEELE GUT

TAG 5

BRIAN
HOUSTON



In den letzten vier Tagen haben wir eine kurze Entdeckungsreise unternommen, wie wir in einer turbulenten Welt mit einem überwältigenden Gefühl von Frieden und Zuversicht für die Zukunft leben können. Aus deinem Geist zu leben bedeutet, in ständiger Gemeinschaft mit Gottes Geist zu leben, was dich befähigt, von Ihm zu empfangen und Ihn in dein ganzes Wesen aufzunehmen: Geist, Seele und Körper. Wenn du dich von Gottes Wort ernährst, wird es die Wahrheit enthüllen, die dein Herz und dein Leben verwandelt. All das, was in der Fülle des Evangeliums liegt, zu verstehen, offenbart die Gerechtigkeit Gottes und deine Stellung als gerecht-gemacht bei Ihm. Dies sind die Schlüssel zu einem Leben, das in Christus verankert ist und die Fähigkeit hat, die Stürme des Lebens zu überstehen.

Der Ausdruck „es geht meiner Seele gut“ stammt aus einer alten Hymne, die 1873 geschrieben wurde von Horatio Spafford, einem amerikanischen Geschäftsmann und Gläubigen an Christus. Nach wiederholter finanzieller Verzweiflung und Ruin schickte Horatio seine Frau und seine vier Töchter voraus nach Europa, wo er plante, sie später zu treffen. Ein Zusammenstoß mit einem anderen Schiff versenkte ihr Schiff, bei dem alle vier Töchter ertranken - nur seine Frau Anna überlebte. Unterwegs, um seine trauernde Frau zu trösten, schrieb Spafford die folgenden Worte, als er an der Stelle vorbeikam, an der seine Töchter umgekommen waren:

Wenn der Friede wie ein Fluss meinen Weg begleitet,
Wenn Sorgen wie Seewehen rollen
Was auch immer mein Los ist, du hast mich gelehrt zu sagen
Es geht meiner Seele gut, es geht ihr gut

So einen tiefen Glaubens findet man nicht bei jemandem, der unter der Kontrolle und Unbeständigkeit seiner Seele lebt. Das ist ein Friede, der allen Verstand übersteigt, eine ruhige und unerschütterliche Hoffnung, die von einem Geist in Gemeinschaft mit Gott getragen wird. Ein vom Geist geleitetes Leben kennt und erlebt den Trost seiner Gegenwart und hat Vertrauen in die Treue seiner Verheißungen.

Angesichts einer ungewissen Zukunft muss diese Welt Christen sehen, die voll urschütterlichem Glauben und unermüdlicher Hingabe sind und deren Seelen Frieden haben, komme was wolle.

Die Lektion dieser Hoffnung, die wir haben, wird vom Schreiber des Hebräerbriefes wie folgt zusammengefasst:

Wir wollen unbeirrbar an der Hoffnung festhalten, zu der wir uns bekennen; denn Gott ist treu und hält, was er zugesagt hat. ...Gebt diesen Glaubensmut jetzt nicht auf! Er wird einmal reich belohnt werden. Ja, was ihr nötig habt, ist Standhaftigkeit. Denn wenn ihr unbeirrt Gottes Willen tut, werdet ihr einmal erhalten, was er euch zugesagt hat. - Hebräer 10,23 + 35-36 (NGÜ)